

Demografischer Wandel als Chance

Spiesen-Elversberg hatte zum ersten Seniorentag in die Glückauf-Halle eingeladen

Gut ein Drittel der Einwohner in Spiesen-Elversberg sind über 60 Jahre alt. Grund genug, den ersten Seniorentag zu feiern. Der war am Samstag in der Glückauf-Halle in Elversberg sehr gut besucht.

Von SZ-Mitarbeiter
Andreas Detemple

Spiesen-Elversberg. Der erste Spiesen-Elversberger Seniorentag am Samstagmittag in der Glückauf-Halle in Elversberg entwickelte sich zum Besuchermagneten. „Ich bin über den guten Besuch sehr erfreut“, resümierte Karin Ecker, Vorsitzende des Seniorenbeirates. „von daher wird diese Veranstaltung keine Eintagsfliege bleiben.“ Gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen des Seniorenbeirates hatte Karin Ecker einiges auf die Beine gestellt.

So sorgten ein informatives Bühnenprogramm und ein breit gefächertes Angebot verschiedenster Aussteller für einen gelungenen Rahmen der Veranstaltung. Unter den

knapp über 13 000 Einwohnern der Gemeinde Spiesen-Elversberg leben rund 4400 Menschen die älter als 60 Jahre sind. Knapp 1700 davon sind sogar schon über 75 Jahre. Damit befindet sich gut ein Drittel der Einwohner im Seniorenalter. „Dies unterstreicht die hohe Bedeutung der älteren Bevölkerung“, erklärte der zweite Beigeordnete Dieter Kreuter. „Die ältere Generation ist eine tragende Stütze unserer Gesellschaft“, so Kreuter. „Von daher ist der demografische Wandel keine Bedrohung sondern eine Chance.“

Dies unterstrich auch Patrick Wehrle, Kulturbeauftragter der Gemeinde Spiesen-Elversberg: „Ohne unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger wäre ich praktisch verloren. Sie sind es doch, die das Vereinsleben in den meisten Vereinen prägen

und stützen. Ohne unsere Seniorinnen und Senioren wären die Festveranstaltungen in unserer Gemeinde dünn geprägt.“

Die Grüße der Landesregierung überbrachte in Vertretung von Staatssekretär Stefan Kolling, Schirmherr des Seniorentages, Anette Hoffmann vom Referat Seniorpolitik im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie. „Die Belange der älteren Bevölkerung gewinnen eine immer größere Bedeutung“, so Anette Hoffmann.

„Darauf muss man sich auch kommunalpolitisch einstellen.“ Eine Verantwortung der man sich laut Hoffmann im Saarland gestellt hat. „Es gibt im Saarland 18 kommunale Seniorenbeiräte und 32 Seniorenbeauftragte. Das zeigt die Belange

der älteren Bevölkerung werden im Land sehr ernst genommen.“

Barrierefreies Wohnen, Häusliche Krankenpflege und Alltagsunterstützende Assistenzlösungen waren Vorträge im Bühnenprogramm. Rund um die gutgefüllten Tischreihen präsentierten sich zudem unterschiedlichste Verbände und Dienstleister und boten eine breit gefächerte Informationsgrundlage und Orientierungshilfe für vielfältige Belange der älteren Generationen. Für die kulturelle Unterhaltung der Veranstaltung sorgten die Tanzgruppe des Kneippvereins unter der Leitung von Herta Grotzfeld und die Bilder Ausstellung der Künstlerin Therese Thräm.

„Wir sind mit unserem ersten Seniorentag sehr zufrieden“, resümierte entsprechend Seniorensicherheitsberater Dieter Lieblang.

„Bühnenprogramm und Aussteller boten optimalen Rat und Hilfe bei vielen Fragen und Problemen unserer älteren Bevölkerung.“

„Die ältere Generation ist eine tragende Stütze unserer Gesellschaft.“

**Dieter Kreuter,
Beigeordneter**



Gut besucht war der Seniorentag der Gemeinde Spiesen-Elversberg. Professor Dr. Wolfgang Langguth referierte im Bühnenprogramm über „Alltagsunterstützende Assistenzlösungen“. FOTO: DETEMPLE

AUF EINEN BLICK

Die Aussteller: AAL-Netzwerk Saar e.V. Seniorenzentrum der AWO-Elversberg, AWO-Begegnungsstätte Spiesen, Seniorensicherheitsberater, Jungbrunnen Konzepte, Pflegeteam Stefanie, Deutsches Rotes Kreuz, Malteser Hilfsdienst, Häusliche Krankenpflege Manuela Kirsch, Leitstelle „Älter werden“, Brillenteam Spiesen, Orthopädie Lattrich, Barrierefreies Wohnen Udenhorst, Pflegerherzen. *ad*